

Gaarden zeigt seine kulturellen Seiten

Große Leseaktion auf dem Vinetaplatz und Eröffnung in einem Tunnel unterm Ostring

Gaarden. Multikulturell im vollen Wortsinn präsentiert sich der Stadtteil Gaarden in der Zeit vom 6. bis 9. Mai. Die vierten Gaardener Kulturtag warten mit einer Reihe von Beiträgen auf, die für Kiel und einen breiten Umkreis getrost als einzigartig bezeichnet werden dürfen.

Das gilt ganz gewiss, wenn es am Freitag, 7. Mai, um 17.30 Uhr heißt: „Gaarden beliest den Vinetaplatz.“ Der Bücherrei-Förderverein will mit dieser Aktion Werbung fürs Lesen machen, aber auch demonstrieren, dass der Vinetaplatz nicht nur für Leute mit Alkohol- und anderen Drogenproblemen da ist. Damit wie angestrebt der größte Lesesplatz von Kiel entstehen kann, sind Bücherfreunde jeglichen Alters aufgefordert, Klappstuhl, Sonnen- oder Regenschirm mitzubringen. Und natürlich Lesestoff, der allerdings auch am Ort des Geschehens gratis zu bekommen ist.

Nicht weniger originell ist das zweite Gaardener Dichterfestival, das am Sonntagabend, 8. Mai, von 15 Uhr an im Vinetazentrum (Elisabethstraße 64) über die Bühne geht. Das poetische Treffen richtet sich an alle, die hobbymäßig Kunst mit Worten machen und erwies sich bei der



Voller Optimismus sehen diese und noch viele weitere Veranstalter den vierten Gaardener Kulturtagen entgegen. Foto mag

Premiere im vergangenen Jahr als großer Erfolg. Teilnehmer können sich noch unter Telefon 2604530 oder E-Mail: stadtteilgenossenschaft@vinetazentrum.de anmelden.

Stark engagiert bei den Kulturtagen ist diesmal erneut das Theater im Werftpark. Der Farbtupfer unter seinen Beiträgen ist am Sonntag, 9. Mai, um 20 Uhr das in Zusammenarbeit mit dem Chaos Filmclub Kiel präsentierte polnische Kurzfilmhappening „Podlachien greift an“. Von künstlerisch höchstwertig bis absolut schräg ist

bei diesem eigens zu den Kulturtagen nach Kiel geholten Festival alles vertreten, verspricht Theaterchef Norbert Aust.

Durchaus in die Rubrik schräg passt bereits der Schauplatz der Eröffnungsveranstaltung. Unter dem Motto „Wir wollen mal anders“ startet am Donnerstag, 6. Mai, um 18 Uhr die erste von etwa 30 Veranstaltungen unter dem Ostring im Fußgängertunnel an der Stoschstraße. Es folgt eine mit kulinarischen und literarischen Häppchen bestückte „Schnittchenstaffel“ zum

Mietertreff der KIV. Passend zum Ort hat sich Norbert Aust für seine Lesungen Texte ausgesucht, die allesamt mit dem Thema Straßenverkehr zu tun haben. Zu hören gibt es außerdem Saxofonmusik von Petra Bärenwald.

Rechtzeitig Karten unter Telefon 5303095 zu reservieren, empfiehlt sich für den 7. Mai, 18 Uhr, zum Interkulturellen Buffet im Vinetazentrum. Und besondere Beachtung verdient die Jüdische Gemeinde, die zum ersten Mal mitmacht und am 8. Mai um 12 Uhr im Vinetazentrum ein Kindermitmachtheater präsentiert. Wieder nach einem Jahr Pause mit dabei ist die „Bambule“, die am 7. und 8. Mai abendliche Live-Konzerte bietet. Außerdem zeigt der Künstlerverein K 34 gleich mit einer ganzen Serie von Beiträgen Präsenz, unter anderem am 7. Mai um 20 Uhr mit einer Vernissage der Franzosen Eric Watt und Franck Gérard, die sich im Spannungsfeld zwischen Kieler West- und Ostufer getummelt haben. mag

■ Das komplette Programm der Gaardener Kulturtag, die erstmals auch von der Stiftung Brunswik gefördert werden, ist im Internet unter www.kieler-ostufer.de nachzulesen.